



MODELLREGION ENERGIEEFFIZIENZ ABSCHLUSSBERICHT UND AUSBLICK „KLIMASCHUTZ-NETZWERK“

ALLGEMEINES

Modellregion Energieeffizienz Gründung Frühjahr 2019:

- Teilnehmer: 39 Gemeinden (davon 27 aus dem Landkreis) und der Landkreis Schweinfurt.
- Netzwerkmanagement durch ÜZ Mainfranken eG.
- Fachtechnische Beratung: Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden.
- Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt (BMUV) im Rahmen des Programms „Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz“ (NAPE“), Fördersumme: 1. Mio. €. Die Förderung hat die Beratungsleistung im ersten Jahr mit 70 %, im 2. Jahr mit 50 % abgedeckt.
- Je Gebietskörperschaft jährlich ca. 20 Beratungstage zustehend.

Zielsetzung:

- Themenorientierte Netzwerktreffen mit kontinuierlichem Erfahrungsaustausch sowie Fachvorträgen und Besichtigung von Praxisbeispielen.
- Aus den Erfahrungsaustäuschen kann jeder Projektpartner für sich auf kommunaler Ebene individuelle Folgeprojekte definieren und diese durchführen.
- Die Projekte können von Kleinstprojekten (z. B. bei der Lüftung kommunaler Liegenschaften) über die Energieerzeugung bis zur kompletten Selbstnutzung sein.

RÜCKBLICK



ENERGIETECHNISCHE BERATUNG

- Erstellung von kommunalen Steckbriefen für jede Gebietskörperschaft.
- Ausarbeitung eines „Start-Maßnahmenkatalogs“ für jede Gebietskörperschaft im Rahmen eines Audits. Hinzu kommen weitere Maßnahmen durch „Learning-by-doing“.
- Insgesamt wurden bisher mehr als 400 Maßnahmen identifiziert.
- Technische, wirtschaftliche und ökologische Detailbetrachtungen wurden bei bisher rund 200 Projekten vorgenommen.

Themenschwerpunkte der energietechnischen Beratung:

- Ausarbeitung integraler Sanierungskonzepte für kommunale Liegenschaften im Vorfeld einer Fachplanung in Zusammenarbeit mit Planungsbüros.
- Technisch-wirtschaftliche Prüfung zur Installation von Photovoltaikanlagen.
- Technisch-wirtschaftliche Prüfung alternativer Heizkonzepte (Einzelobjekte / Quartiere).
- Unterstützung bei der interkommunalen Klärschlammverwertung.
- Fördermittelberatung / Unterstützung bei der Fördermittelbeantragung.

PROJEKTE DES LANDKREISES SCHWEINFURT

Abgeschlossene Projekte:

- Förderberatung Heizungsumrüstung Landratsamtsgebäude (*umgesetzt*).
- Förderantrag Wasserstoff „HYCircle“ (*umgesetzt*).
- Beratung Ausschreibungskonzept „Digitaler Energienutzungsplan“ (*umgesetzt*).
- Prüfung zentrale Klärschlamm-trocknungsanlage AWZ Rothmühle (*Prüfung hat ergeben, dass Projektidee mangels Interesse der Kläranlagenbetreiber nicht umsetzbar ist*).

In (End)Bearbeitung befindliche Projekte:

- Energiekonzept Heizung/Photovoltaik Bauhof Gerolzhofen (*Konzept mit Kostenschätzung liegt vor, Gremienbeteiligung steht an*).
- Sanierungskonzept Hitzeschutz/Photovoltaik/Dachdämmung Landratsamtsgebäude (*Konzept in Bearbeitung, „größtes Beratungsprojekt in der Modellregion“*).
- Photovoltaik Karl-Beck-Haus Reichmannshausen (*Konzept mit Kostenschätzung liegt vor, Umsetzung vsl. in 2023*).
- Innenbeleuchtungsumstellung LED Landratsamtsgebäude (*Konzept mit Kostenschätzung liegt vor, Antrag auf Fördermittel liegt seit 05/2022 bei der ZUG gGmbH, Umsetzung unmittelbar nach Förderbescheid*).

PROJEKTE DES LANDKREISES SCHWEINFURT

Identifizierte Projekte für zukünftige Bearbeitung:

Konkrete Projekte, die im Rahmen des Folgeprogramms umgesetzt werden sollen:

- Innenbeleuchtungsumstellung Schulen des Landkreises (*wartet auf Nachfolgeprogramm 2023, da derzeit keine Beratungstage und Personalkapazitäten zur Verfügung stehen*).
- Klimafreundlicher Bauhof/Energiekonzept Neubau Kreisbauhof und Feuerwehrzentrum Niederwerrn (*wartet auf Nachfolgeprogramm 2023, da derzeit keine Beratungstage zur Verfügung stehen*).

Abstrakt angedachte Projekte:

- IT-Abwärmennutzung.
- Energetische Optimierungen AWZ Rothmühle.

Weitere Projekte können jederzeit aufgenommen werden, sofern seitens der einzelnen Organisationseinheiten ein Bedarf zur Prüfung gesehen wird

Wie geht's weiter?

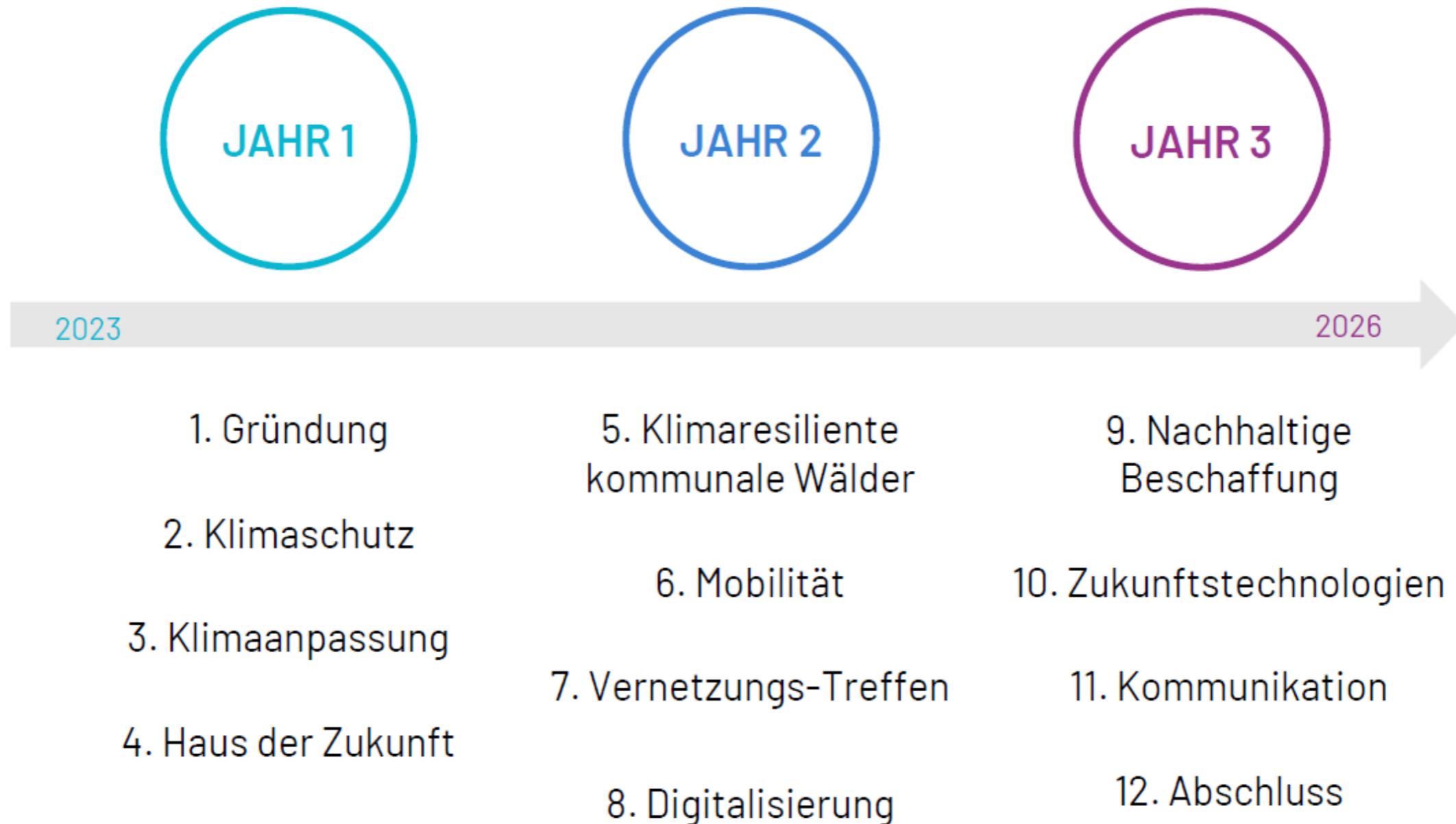
KLIMASCHUTZ-NETZWERK

Nach Auslaufen der Energieeffizienz-Netzwerke (EEN) ist eine Anschlussförderung möglich.

- Erweiterung auf das Thema „Klimaschutz“.
- Förderung: 60 % pro Jahr (bisher 70/50/50%).
- Laufzeit: 3 Jahre (identisch zu EEN).
- Abrechnung projektspezifisch während des Jahres (bisher: einmal jährlich im November).
- 500 € für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit pro Jahr.
- Start: nach Eingang Förderbescheid vrsl. Anfang 2023.
- Bisher in den EEN noch nicht behandelte Projekte können weiterbearbeitet werden.

Bisher haben 39 von 40 Teilnehmern zugesagt, weiter dabei zu sein. Zudem kommen weitere 13 Gemeinden hinzu (z. B. aus anderen Landkreisen, die mit dem Landkreis Schweinfurt über Allianzen/ILE-Regionen verbunden sind).

AUSBLICK AUF THEMEN IM KLIMASCHUTZNETZWERK



KOSTEN KLIMASCHUTZNETZWERK

Gesamtkosten für den Landkreis:

- bei Abruf sämtlicher Beratungsleistungen ca. 60 Tage in drei Jahren, ca. 42.800 Euro.
- Dieser Betrag wird mit 60 % gefördert.
- Restbetrag für den Landkreis ca. 17.100 Euro, verteilt auf drei Haushaltsjahre.
- Jährliche Belastung damit rund 5.700 Euro.

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

